


Landratsamt Deggendorf



**Beteiligungsbericht  
2018  
des Landkreises Deggendorf**



**Beteiligungsbericht**  
**des**  
**Landkreises Deggendorf**  
**2018**

Landkreis Deggendorf

Kämmerei

Herrenstr. 18

94469 Deggendorf

Tel. 0991/3100-279

## Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Beteiligungsbericht bietet die Möglichkeit, sich über den Stand der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, die außerhalb des kommunalen Haushalts erbracht werden, umfassend zu informieren. Das Zahlenwerk zeigt die wesentlichen Daten der Beteiligungen des Landkreises im Jahr 2018 und bietet damit ein hohes Maß an Transparenz, sowohl für die Mandatsträger des Landkreises Deggendorf, als auch für die interessierte Öffentlichkeit.

Der aktuelle Beteiligungsbericht basiert auf der Grundlage der jeweiligen Jahresabschlüsse 2018 der einzelnen Gesellschaften.

Der Bericht wird im Landratsamt Deggendorf, Zimmer 137, öffentlich ausgelegt. Er kann aber auch auf der Website des Landkreises [www.landkreis-deggendorf.de](http://www.landkreis-deggendorf.de) eingesehen werden.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen, den Mitgliedern aus den Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien sowie den zahlreichen politisch Verantwortlichen einen herzlichen Dank für ihre engagierte Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Bernreiter

Landrat

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>I. Gesetzliche Grundlagen</b>	<b>3</b>
<b>II. <u>Berichtspflichtige Beteiligungen</u></b>	
1. ITC Innovations-Technologie-Campus GmbH	4
2. Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.	13
3. DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU	23

# **I. Gesetzliche Grundlagen**

## **1. Gesetzliche Grundlagen und Zielsetzungen des Beteiligungsberichtes**

Durch die Gesetze zur Änderung des kommunalen Wirtschaftsrechts vom 26.07.1995 und 24.07.1998 wurde den Kommunen die grundsätzliche Freiheit der Rechtsformwahl für den Betrieb ihrer Unternehmen eröffnet. Als eine der die Wahlfreiheit flankierenden Regelungen wurde 1998 mit Art. 82 Abs. 3 LkrO eine jährliche Berichtspflicht über mindestens 5 %-ige Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform eingeführt, um die Transparenz kommunaler Unternehmenstätigkeit auch weiterhin zu gewährleisten.

Der Beteiligungsbericht, der dem Kreistag vorzulegen ist, soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- die Bezüge der Mitglieder des jeweiligen geschäftsführenden Unternehmensorgans von Unternehmen, an denen die Kommune Anteile im Sinne des § 53 Abs. 1 HGrG hält
- die Ertragslage und die Kreditaufnahmen

## **2. Berichtspflichtige Beteiligungen**

Die Berichtspflicht erstreckt sich auf unmittelbare aber auch mittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen, die in einer Rechtsform des Privatrechts geführt werden und an der die Beteiligung mindestens 5 % beträgt. Darüber hinaus gemäß Beschluss des Kreistages auch auf die Volkshochschule Deggendorfer Land e.V. und das gemeinsame Kommunalunternehmen DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU.

## **3. Darstellung der Daten**

Die Daten und Angaben des Berichts sind aus den dem Landkreis übergebenen Jahresabschlüssen der Gesellschaften, den dazugehörigen Prüfberichten und auch den Lageberichten entnommen und darauf basierend von der Landkreiskämmerei erstellt.

Grundsätzliche Angaben zur Gesellschaft beruhen auf den Festlegungen im Gesellschaftervertrag und der dazugehörigen Satzung.

# ITC Innovations Technologie Campus Deggendorf GmbH

## 1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks/Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist es, im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung, die Wirtschaftskraft des Landkreises und der Stadt Deggendorf mit Hilfe von Innovationen, neuen Technologien und den Einsatz neuer Medien zu fördern und zu stärken. Ein kostengünstiges Umfeld für junge Unternehmen zu entwickeln und beratend zu sein bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen und der Anwendung innovativer Technologien steht dabei im Vordergrund.

Zu diesem Zweck stellt die Gesellschaft ein kosten- und infrastruktueroptimiertes Umfeld und hier in erster Linie Mietflächen für innovative Technologie orientierte Unternehmen, insbesondere der Informations- und Medientechnik zur Verfügung.

## 2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: ITC Innovations Technologie Campus Deggendorf GmbH

Sitz: Ulrichsberger Str. 17, 94469 Deggendorf

Handelsregister: Amtsgericht Deggendorf HR-B 2194, eingetragen am 11.05.2000

Gründung: mit Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2000, aktuelle Fassung 20.12.2007

URNr. R 136/2000

Mit Notar Urkunde Nr. R 1083/2003 vom 06.10.2003 wurde eine Kapitalerhöhung und Satzungsänderung vorgenommen. Dabei wurde das Stammkapital von bisher 2.500.000 € um 277.000 € auf 2.777.000 € erhöht. Der Erhöhungsbetrag entfiel auf den Neugeschafter Sparkasse Deggendorf. Die Stammeinlage der Gründungsgeschafter Stadt und Landkreis Deggendorf blieben dabei mit 1.625.000 € und 875.000 € unverändert.

Nach der Kapitalerhöhung ergibt sich folgende Aufteilung des Stammkapitals:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Beteiligung</b>	<b>Stammkapital</b>
Stadt Deggendorf	58,52 %	1.625.000
Landkreis Deggendorf	31,51 %	875.000
Sparkasse Deggendorf	9,97 %	277.000

Das Stammkapital ist in voller Höhe einbezahlt.



### ***Aufsichtsratsmitglieder***

Oberbürgermeister Dr. Christian Moser  
Landrat Christian Bernreiter

Vorsitzender  
stellvertretender Vorsitzender

### ***Aufsichtsratsmitglieder***

Stefan Swihota  
Maria Biermeier  
Georg Weiß  
Paul Linsmaier  
Wolfgang Lorenz  
Oliver Antretter

Vorstandsvorsitzender Sparkasse  
Kreisrätin  
Kreisrat  
Stadtrat  
Stadtrat  
Stadtrat

### ***Beirat***

Die Gesellschaft hat gem. § 9 der Satzung einen Beirat, dessen Mitglieder von der Gesellschafterversammlung bestellt werden. Er unterstützt den Aufsichtsrat als beratendes und informelles Gremium.

### ***Beiratsmitglieder:***

Martina Heim, THD Deggendorf  
Dipl.-Ing. Heinz Iglhaut, Aufsichtsratsvorsitzender congatec AG  
Prof. Dr. Andreas Grzemba, THD Deggendorf  
Prof. Thomas Limbrunner, b-plus GmbH  
Prof. Dr. Thomas Geiß, THD Deggendorf  
Markus Kammermeier, T-Con GmbH&Co.KG

### ***Geschäftsführung***

Herr Prof. Dr. Reinhard Höpfl  
Herr Thomas Keller  
Die Geschäftsführer vertreten stets einzeln.



### **3.1 Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans**

Die Bruttogeschäftsführerbezüge des Geschäftsführers Thomas Keller betragen 89.487,20 €, die Bezüge von Herrn Prof. Dr. Reinhard Höpfl 19.674,00 €.

## **4. Beteiligungen**

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften des privaten Rechts.

## **5. Umsatz- Ertrags- und Vermögenslage**

### **5.1 Entwicklung**

Die ITC GmbH weist eine sehr große Akzeptanz in der regionalen Wirtschaft, in den Medien und in der Öffentlichkeit auf. Auf dem Campusgelände waren Ende 2018 in 30 Firmen rund 530 Personen beschäftigt.

Das Geschäftsjahr 2018 war wie immer bestimmt, vom Bestreben, die vorhandenen Mietflächen auszulasten. Im Jahresdurchschnitt des Berichtsjahres konnte erneut eine Vermietungsquote von rund 99% erreicht werden.

Auch das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch die Vermarktung und Vermietung der Flächen, gleichzeitig aber auch durch den Netzwerkaufbau des neuen Gründerzentrums Digitalisierung Niederbayern. Seit 01.01.2017 ist die ITC GmbH Teil des Gründerzentrums Niederbayern (GZDN). In diesem Verbundprojekt unter der Führung der Stadt Passau und dem weiteren Partnerstandort Landshut, soll ein tragfähiges Netzwerk für ganz Niederbayern geschaffen werden, wo Gründer und etablierte Firmen eine hochwertige Infrastruktur im Bereich Digitalisierung vorfinden.

Die hierzu notwendigen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen sind am Standort Deggendorf abgeschlossen. Es sind bereits 5 von 7 geschaffenen Büros vermietet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 110 T€ (Vj. 253 T€) erzielt. Der Rückgang gegenüber 2017 ist jedoch ausschließlich einer Reihe unaufschiebbarer Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten geschuldet. Trotzdem konnte im vierten Jahr nacheinander ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

Nach wie vor ist es, insbesondere aufgrund der hohen Fremdkapitalquote notwendig, einen möglichst hohen Gesellschafternachsuss zu generieren, um die schnelle Entschuldung der GmbH, wie in den vergangenen Jahren begonnen, weiterhin voran zu treiben.

Die Zusammenarbeit im Netzwerk mit der THD, insbesondere dem Zentrum für Forschungs-Technologie- und Wissenstransfer (ZFTW), Regionalmanagement Deggendorf, Hans-Lindner-Institut HLI, Wirtschaftsförderung Stadt und Landkreis Deggendorf, Gründeragentur, GFOW, IHK, HWK und weiteren Partnern, auch mit anderen Technologie- und Gründerzentren in der Region und in ganz Bayern, konnte, gerade auch durch das Gründerzentrum Digitalisierung, noch weiter intensiviert werden, was sich auch in zahlreichen Veranstaltungen widerspiegelt.

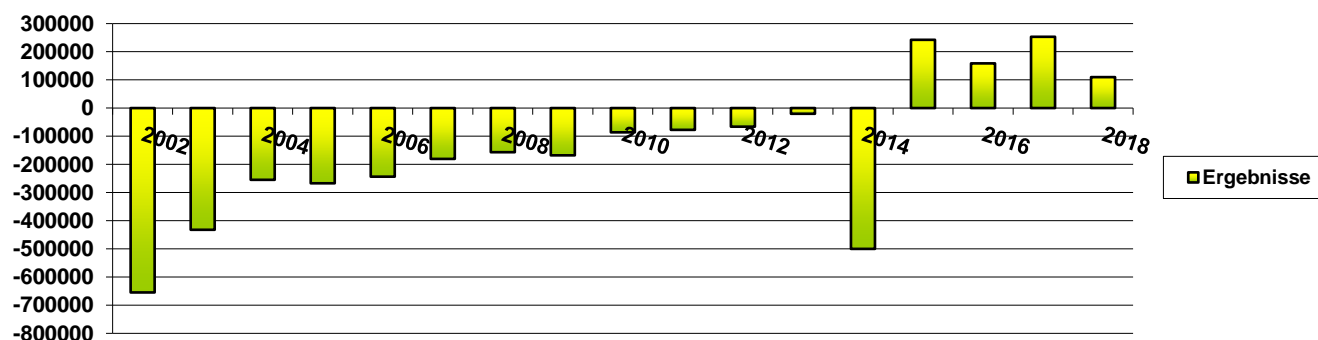
Gerade der Technologietransfer zwischen den ITC-Firmen und der Technischen Hochschule Deggendorf, nimmt einen großen Stellenwert ein. Neben der sehr guten Verkehrsinfrastruktur und den anderen Vorteilen des ITC selbst, ist der Technologie- und Wissenstransfer mit der Technischen Hochschule Deggendorf THD ein Hauptargument für ansiedlungswillige Firmen, den ITC sowie den Raum Deggendorf als Firmenstandort auszuwählen. Gestärkt wird dieser Umstand selbstverständlich nunmehr noch durch das neue Gründerzentrum Digitalisierung.

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft, z.B. das Verhältnis des Sachanlagevermögens zum Gesamtvermögen beträgt 96,2 % (Vorjahr 94,8 %). Die liquiden Mittel haben sich, bedingt durch die vorgenommenen Unterhaltungsmaßnahmen auf 248 T€ (Vj. 343 T€) reduziert. Das Eigenkapital ist mit 3.403 T€ nahezu unverändert geblieben, die Eigenkapitalquote beträgt 56,6 % (Vj. 49 %).

## 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2018

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.255.363,99	1.254.185,98
2. Sonstige betriebliche Erträge		95.128,08	53.138,27
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 187.541,44		- 149.511,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>- 51.940,10</u>		<u>- 38.872,21</u>
davon für Altersversorgung:		- 239.481,54	- 188.383,85
EUR 7.393,21 (Vj. EUR 5.810,92)			
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 325.749,47	- 304.140,11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 590.084,12	- 470.706,14
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	130,89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 57.419,13	- 63.234,61
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>0,00</u>	<u>1,00</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>137.757,81</b>	<b>280.991,43</b>
10. Sonstige Steuern		<u>- 27.918,31</u>	<u>- 27.914,31</u>
<b>11 Jahresüberschuss</b>		<b><u>109.839,50</u></b>	<b><u>253.077,12</u></b>

## 5.3 Entwicklung der Jahresergebnisse



## 5.4 Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte			
und ähnliche Rechte und Werte sowie			
Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
		8,00	8,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche			
Rechte und Bauten einschließlich			
Bauten auf fremden Grundstücken			
	7.560.879,58		7.478.684,58
2. Technische Anlagen und Maschinen			
	69.992,00		77.050,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und			
Geschäftsausstattung			
	108.389,00		65.050,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im			
Bau			
	<u>11.551,71</u>		<u>201.424,05</u>
		7.750.812,29	7.822.216,63
		<b>7.750.820,29</b>	<b>7.822.216,63</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögens-			
gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und			
Leistung			
	9.615,16		19.016,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
	<u>51.270,49</u>		<u>64.394,91</u>
		60.885,65	83.411,81
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-			
instituten			
		<u>247.984,42</u>	<u>342.710,25</u>
		<b>308.870,07</b>	<b>426.122,06</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b><u>8.059.690,36</u></b>	<b><u>8.248.338,69</u></b>

PASSIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.777.000,00		2.777.000,00
II. Kapitalrücklage	4.322.000,00		4.072.000,00
III. Verlustvortrag	- 2.805.096,10		- 3.058.173,22
IV. Jahresüberschuss (VJ -fehlbetrag)	<u>109.839,50</u>		<u>253.077,12</u>
		<b>4.403.743,40</b>	<b>4.043.903,90</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		<b>219.972,81</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		29.000,00	28.500,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.320.140,15		3.935.516,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.698,86		236.185,74
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.135,14</u>		<u>4.232,10</u>
		<b>3.406.974,15</b>	<b>4.175.934,79</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b><u>8.059.690,36</u></b>	<b><u>8.248.338,69</u></b>

### Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung hat in Übereinstimmung mit der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 109.839,50 € auf neue Rechnung vorzutragen, was dazu führt, dass sich der Bilanzverlust auf 2.805.096,10 € (Vj. 3.058.173,22 €) reduziert.

## 6. Verbindlichkeiten, Kreditaufnahmen und Rücklagen

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 belaufen sich auf insgesamt 3.406.974,15 €. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 769 T€ deutlich reduziert und setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.320,1 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82,7 TEUR
sonst. Verbindlichkeiten	4,1 TEUR

Durch die in voller Höhe erfolgte Einzahlung der Gesellschafternachsüsse für das Jahr 2018, besteht zum 31.12.2018 eine Kapitalrücklage in Höhe von 4.322.000 €.

## 7. Zusammenfassung und Ausblick

Die ITC GmbH weist eine sehr große Akzeptanz in der regionalen Wirtschaft, den Medien und der Öffentlichkeit auf. Auf dem Campusgelände waren Ende 2018 in 30 Firmen rund 530 Personen beschäftigt.

Mit der im März 2018 abgeschlossenen Neugestaltung einer Fläche von ca. 450 m<sup>2</sup> für die Ansiedlung des Digitalen Gründerzentrums Niederbayern konnten weitere Existenzgründer im Bereich der Digitalisierung gewonnen werden. Damit wird die Kooperation mit Hochschulen und der Wirtschaft noch stärker gefördert und ausgebaut.

Ziel ist es, entsprechenden Ideenträgern ein optimales Umfeld für die Gründung neuer Zukunftsbetriebe bieten zu können und diese dann entweder im ITC oder zumindest im Landkreis halten zu können.

Durch die positive Entwicklung, einer weiterhin hohen Mietauslastung und durch das niedrige Zinsniveau, wird unter Vorbehalt weiterhin mit einem positiven Ergebnis zu rechnen sein.

Aufgrund der immer noch hohen Fremdkapitalquote wird es, trotz der positiven Jahresergebnisse, aber weiterhin notwendig sein, möglichst hohe Gesellschafternachsüsse zu verlangen, um die zügige Entschuldung der Gesellschaft weiterhin voran zu treiben.

# Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

## 1. Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Zur Weiterführung der Erwachsenenbildung im Landkreis Deggendorf wurde am 06.08.2002 die „Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.“ als eingetragener Verein gegründet.

Der Verein ist rechtlicher Träger der Volkshochschule für den gesamten Landkreis Deggendorf. Die Volkshochschule bietet Erwachsenen und Jugendlichen die Gelegenheit, die in der Schule, in der Hochschule oder in der Berufsausbildung erworbene Bildung zu vertiefen, zu erneuern und zu erweitern.

Somit übernimmt der Verein für den Bereich des Landkreises Deggendorf die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaates Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung.

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 29.07.2002 ist der neu gegründete Verein Volkshochschule Deggendorfer Land e.V. im jährlichen Beteiligungsbericht des Landkreises, unabhängig von der gesetzlichen Regelung des Art. 82 Abs. 3 LkrO, mit aufzunehmen.

## 2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse/Vereinsmitglieder

**Gründung:** Mit der in der Gründungsversammlung am 06.08.2002 beschlossenen Satzung wurde der Verein gegründet.

**Firma/Verein:** Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.

**Sitz:** Deggendorf

Der Verein wurde am 29.01.2003 unter Nr. 832 ins Vereinsregister eingetragen.

## **Mitglieder:**

Dem Verein gehörten am 31.12.2018 folgende 26 Mitglieder an:

Landkreis Deggendorf

Große Kreisstadt Deggendorf

Stadt Plattling

Stadt Osterhofen

Markt Hengersberg

Markt Metten

Markt Schöllnach

Markt Winzer

Gemeinde Aholming

Gemeinde Auerbach

Gemeinde Außernzell

Gemeinde Bernried

Gemeinde Buchhofen

Gemeinde Grafling

Gemeinde Grattersdorf

Gemeinde Hunding

Gemeinde Künzing

Gemeinde Lalling

Gemeinde Moos

Gemeinde Schaufling

Gemeinde Wallerfing

Gemeinde Oberpörling

Gemeinde Offenberg

Gemeinde Otzing

Gemeinde Stephansposching

Gemeinde Iggenbach

## **3. Organe des Vereins**

1. Vorsitzender

Landrat Christian Bernreiter

2. Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Christian Moser

3. Vorsitzender

Bürgermeister Erich Schmid

Schatzmeister

Werner Neupert

Schriftführer

Bürgermeister Jürgen Roith



Beisitzer  
Bürgermeisterin Liane Sedlmeier  
Bürgermeister Robert Bauer  
Bürgermeister Hans Jäger  
Bürgermeister Christian Mayer  
Bürgermeister Michael Klampfl  
Bürgermeister Stefan Achatz

**Beirat:**

Vorsitzender Johann Weiß

**Leiter der Geschäftsstelle:** Bernhard Greiler

**4. Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans**

Die Bruttobezüge des Geschäftsstellenleiters betragen im Berichtszeitraum 89.239,00 €.

**5. Umsatz-, Ertrags- und Vermögenslage**

**5.1 Entwicklung**

Anders als in den vergangenen Jahren schließt der Jahresabschluss 2018 nicht mit einem positiven Ergebnis, sondern mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.939,31€.

Dieser liegt damit sogar noch um 2.100 € über dem im Wirtschaftsplan ohnehin kalkulierten Fehlbetrag. Bereits bei Erstellung des Halbjahresberichts zum 30.06.2018 war absehbar, dass sich ein solches Ergebnis einstellen würde.

Dass sich das endgültige Jahresergebnis dann auch so darstellte, ist fast ausschließlich einem deutlichen Rückgang der Einnahmen im Bereich der Integrationskurse geschuldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies einen Verlust an Einnahmen in Höhe von 60.351 €, ein Minus von 20,5 %.

Erfreulicherweise zeigten sich die beiden, nach der Integration, einnahmestärksten Programmbereiche Sprache mit einem Plus von 13,6 % und Gesundheit mit einem geringfügigen Minus von 3,6 % relativ stabil, was auch für deren Deckungsbeitrag gilt.

Die Umsatzerlöse verminderten sich gegenüber 2017 damit um 57.500 € auf 633.691,94 €.

Das auf und ab in den übrigen, klassischen Programmbereichen setzte sich aber auch, fast schon wie ein roter Faden im Wirtschaftsjahr 2018 fort.

**Veränderungen der Umsatzerlöse seit 2012 in % im Vergleich zum Vorjahr:**

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesellschaft	-32	+ 8	-62,0	+ 73	-12	+ 14,4
Beruf	-15	+ 34	-37	+ 21	+19	- 31,5
Sprachen	+7	+ 17	+ 3	+ 15	-4	+ 13,6
Gesundheit	-1	+ 6	+6	+ 5	+3	-3,6
Kultur	-7	+ 23	-13	+ 32	+7	+3,4

Integrationskurse	+37	-1	+ 31	+ 34	+36	-20,5
Firmenschulungen	+6	+ 9	- 52	+ 30	-44	+4,2
Junge VHS	+35	-18	- 15	- 8	-27	-43,3
<b>Gesamterlöse</b>	<b>+7</b>	<b>+ 7</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>+ 21</b>	<b>+11,8</b>	<b>-8,1</b>

Die staatlichen Zuschüsse der Bezirksregierung und des Bezirksverbandes liegen mit 75.077 € im Bereich des Planansatzes, die sonstigen Erlöse überstiegen hingegen den Planwert in Höhe von 53.000 € um 12.500 €, weil in manchen Programmbereichen die Teilnehmerzahlen und die Unterrichtseinheiten angestiegen sind.

Der Gesamtaufwand, der zur Erbringung der Erlöse notwendig ist, liegt im Endergebnis um knapp 4 % unter dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Wert, was ab dem Zeitpunkt des Vorliegens des Halbjahresberichtes nur durch geeignete Sparmaßnahmen erreicht werden konnte.

Die nicht beeinflussbaren Personalkosten 2018 in Höhe von 393.126,03 € liegen exakt im kalkulierten Bereich.

Der Materialaufwand, sprich die Kurskosten reduzierten sich analog dem Rückgang der Umsatzerlöse auf 396.559 €. Die übrigen Aufwandsposten, wie Raum- Sach- und Betriebs- sowie Werbekosten liegen entweder im Bereich der kalkulierten Ansätze, bzw. wo beeinflussbar sogar darunter.

Die Vermögens- und Finanzlage des Vereins ist gegenüber denen der Vorjahre annähernd unverändert, die Eigenkapitalquote ist mit 88 % sehr gut, gleiches gilt für die liquiden Mittel in Form des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten mit 296,75 T€.

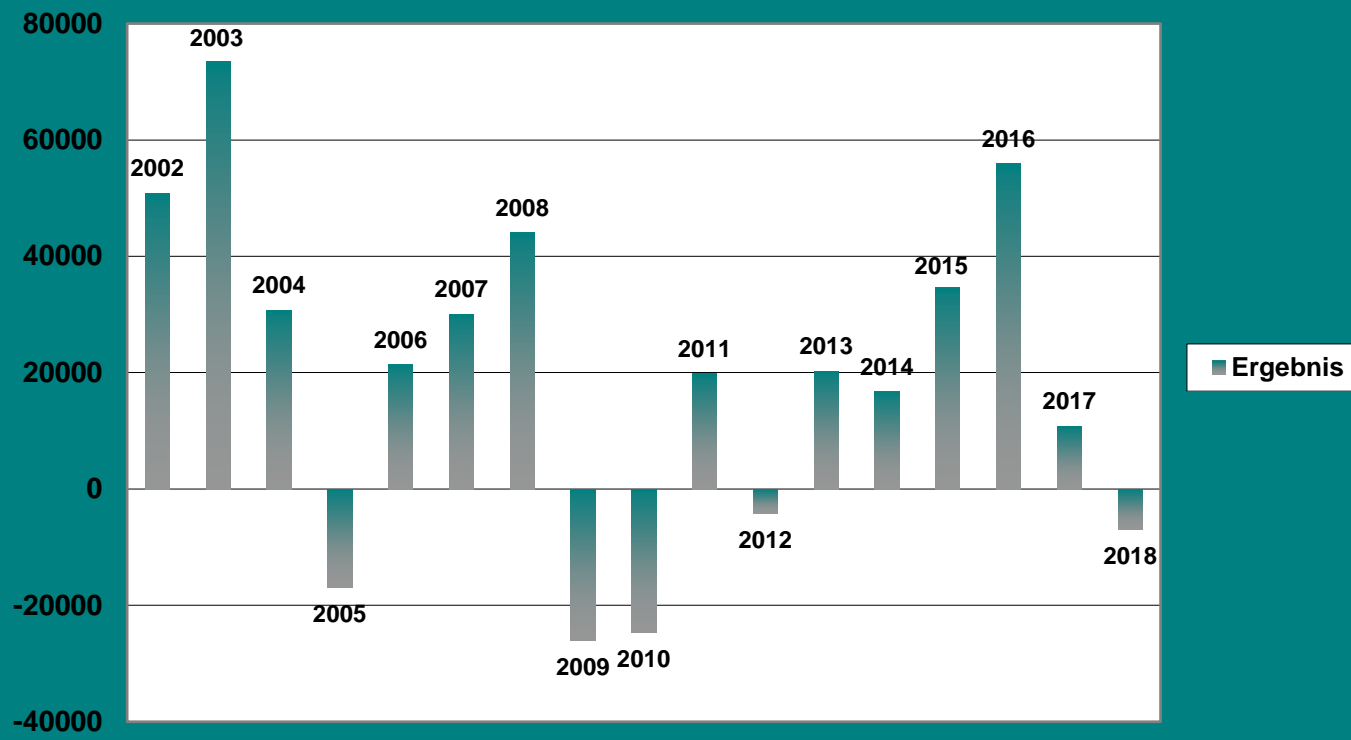
## 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	633.691,94	691.183,26
<b>2. Zuschüsse</b>	75.077,14	70.267,27
<b>3. Mitgliedsbeiträge/Umlagen</b>	237.385,60	235.182,40
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	65.524,81	56.809,94
<b><i>Gesamtertrag</i></b>	<b>1.011.679,49</b>	<b>1.053.442,87</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>396.559,01</b>	<b>429.656,75</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für bezogene Waren	45.386,07	44.148,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	351.172,94	385.508,39

<b>6. Personalaufwand</b>	<b>393.126,03</b>	<b>373.675,87</b>
a) Löhne und Gehälter	245.665,34	235.861,33
b) Sozialabgaben und Altersversorgung	147.460,69	137.814,54
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>25.590,20</b>	<b>25.797,86</b>
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	24.576,12	25.036,27
b) GWG bis 1000 €	-	-
c) Sofortabschreibung GWG bis 150 €	--	--
c) Sofortabschreibung GWG bis 410 €	1.014,08	761,59
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>203.343,56</b>	<b>213.566,23</b>
a) Raumkosten	121.273,69	121.085,50
b) Sach- u. Betriebskosten	42.850,40	40.019,53
c) Werbekosten	34.028,46	40.619,32
d) sonst. betriebl. Aufwendungen	5.191,01	11.841,88
<b><i>Gesamtaufwand</i></b>	<b><i>1.018.618,80</i></b>	<b><i>1.042.696,71</i></b>
<b>9. Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>-6.939,31</b>	<b>10.746,16</b>

### **Ergebnisverwendung:**

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen und mit Gewinnvorträgen zu verrechnen.



### 5.3. Bilanz zum 31.12.2018

#### AKTIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>96.359,13</b>	<b>118.510,27</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, Lizenzen	13.700,05	18.545,11
<b>II. Sachanlagen</b>		
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	82.659,08	99.965,16
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>407.003,81</b>	<b>418.136,00</b>
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>110.253,76</b>	<b>110.456,39</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.460,50	1.539,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	106.793,26	108.916,99
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>296.750,05</b>	<b>307.679,61</b>
1. Kassenbestand	414,21	388,68
2. Guthaben Kreditinstitute	296.335,84	307.290,93
<b>C. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>6.268,83</b>	<b>6.033,21</b>
1. Aktive Rechnungsabgrenzung	6.269,83	6.033,21
<b>Summe Aktiva</b>	<b>509.631,77</b>	<b>542.679,48</b>

**PASSIVA**

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>446.658,62</b>	<b>453.597,93</b>
<b>I.a Anfangskapital</b>	114.000,00	114.000,00
<b>I.b Zweckgeb. Rücklage</b>	3.098,00	3.098,00
<b>II. Gewinnvortrag</b>	336.499,93	325.753,77
<b>III. Jahresverlust/-gewinn</b>	-6.939,31	10.746,16
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>7.113,38</b>	<b>11.111,55</b>
1. Sonstige Rückstellungen	7.113,38	11.111,55
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>39.614,54</b>	<b>55.993,07</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	17.295,39	21.564,26
2. Sonstige Verbindlichkeiten	22.319,15	34.428,81
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.245,23</b>	<b>21.976,93</b>
1. Passive Rechnungsabgrenzung	16.245,23	21.976,93
<b>Summe Passiva</b>	<b>509.631,77</b>	<b>542.679,48</b>

## **6. Verbindlichkeiten, Kreditaufnahmen und Rücklagen**

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 39.614,54 € und bestehen zum einen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche sich im Wesentlichen aus erbrachten Dozentenleistungen in Höhe von 17.295,39 € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 22.319,15 €, überwiegend aus Lohn- und Lohnnebenkostenverbindlichkeiten, zusammensetzen.

Eine Kreditaufnahme ist im Berichtszeitraum nicht erfolgt. Rücklagen wurden nicht gebildet. Es besteht ein Gewinnvortrag, der sich bedingt durch den Überschuss des Vorjahres, auf 336.499,93 € erhöht hat.

### **6.1 Eigenkapital**

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von 446.658,62 € aus (Vj. 453.597,93 €). Es setzt sich zusammen aus dem Anfangskapital von 114.000,00 €, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von 336.499,93 € und dem Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 6.939,31 €.

## **7. Zusammenfassung und Ausblick**

Das klassische vhs-Programm erfährt wie gewohnt eine sehr gute Akzeptanz und wird im ganzen Landkreis flächendeckend angenommen. Neben kontinuierlich durchgeführten Kursen konnten in den letzten Jahren auch Vorträge und Ausstellungen weiter ausgebaut werden.

Der klassische Bereich erweist sich insgesamt als stabil mit Abweichungen in einzelnen Programmbereichen, die sich aber gegenseitig ausgleichen.

Auf den Umstand, dass die Einnahmequelle Integrationskurse einen großen Unsicherheitsfaktor darstellt und irgendwann rückläufig sein könnte, wurde die Mitgliederversammlung immer wieder hingewiesen. Dieser Fall ist nunmehr im Jahr 2018 auch eingetreten.

Die Einnahmen aus der Durchführung von geförderten Qualifizierungsmaßnahmen zur Integration von Zuwanderern durch das BAMF sind 2018 deutlich eingebrochen.

Dies liegt daran, dass bei einer nur geringfügig geringeren Anzahl an Kursen, die Teilnehmerzahl deutlich um 20 % zurückgegangen ist.

Dies führte zum einen zu 20,5 % geringeren Einnahmen, zum anderen zu einem um 24 % geringeren Deckungsbeitrag.

Hauptaufgabe des Vereins muss es daher sein, sich weiter und verstärkt dem klassischen Bereich der Erwachsenenbildung zuzuwenden und ihr Spektrum ständig den Bildungsbedürfnissen der Bürger anzupassen.

Aufgrund des gegebenen Rückgangs bei den Integrationskursen, wurde im Wirtschaftsplan 2019 bereits mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 16.400 € kalkuliert und der sich nach den Zahlen des Halbjahresberichtes wohl auch bestätigen wird.



# **DONAUISAR Klinikum Deggendorf–Dingolfing-Landau gKU**

## **1. Erfüllung eines öffentlichen Zwecks/Gegenstand des Unternehmens**

Im Jahr 2012 wurde die Fusion des Klinikums Deggendorf mit dem Kreisklinikum Dingolfing- Landau vollzogen.

Der Landkreis Deggendorf hat sein bislang als Eigenbetrieb geführtes Klinikum Deggendorf im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in ein Kommunalunternehmen umgewandelt. Das Kommunalunternehmen „Kreisklinikum Dingolfing-Landau“ wurde auf das aufnehmende Kommunalunternehmen „Klinikum des Landkreises Deggendorf“ im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen, um ein gemeinsames Kommunalunternehmen mit dem Namen „DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU“ gem. Art. 49 Abs. 2 KommZG zum 11.08.2012 unter der Trägerschaft der beiden Landkreise Deggendorf und Dingolfing-Landau zu erreichen. Grundlage bildet die am 23.07.2012 von den jeweiligen Kreistagen der Landkreise Deggendorf und Dingolfing-Landau beschlossene Satzung.

Gleichzeitig wurde Frau Dr. Inge Wolff, bisher Leiterin des Eigenbetriebes Klinikum Deggendorf, zum alleinigen Vorstand berufen.

Im Konsortialvertrag vom 23.07.2012 wurde die Verschmelzung auf das gemeinsame Kommunalunternehmen „DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau gKU“ vertraglich gestaltet sowie zusätzliche Regelungen für eine langfristige erfolgreiche Zusammenarbeit vereinbart.

Zielsetzung der Fusion zu einem gemeinsamen Kommunalunternehmen war, dass sich die beiden Landkreise als überregionaler Versorger im Gesundheitswesen mit einem medizinisch optimierten Leistungsspektrum positionieren. Durch aufeinander abgestimmte medizinische Schwerpunkte an den drei Klinikstandorten sollen für die Patienten bedarfsgerechte Angebote von hoher medizinischer Qualität bei gleichzeitig wohnortnaher Versorgung geboten werden. Die Wettbewerbsfähigkeit des Gesamtunternehmens wird damit gestärkt.

Die stationäre, teilstationäre und ambulante medizinische Versorgung erfolgt an den Standorten Deggendorf, Dingolfing und Landau auf Grundlage eines von den Trägerorganen am 23.07.2012 beschlossenen „Konzepts der medizinisch-strategischen und organisatorischen Ausrichtung des gemeinsamen Unternehmens“.

Dazu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, welche die Aufgaben des gemeinsamen Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Das gKU hält zu diesem Zweck jeweils 100 %-ige Beteiligungen an der MVZ Klinikum Deggendorf GmbH, Deggendorf, der MVZ Klinikum am Luitpoldplatz Deggendorf GmbH, Deggendorf, der MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Landau a.d. Isar GmbH, Landau, der MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing GmbH, Dingolfing, der DONAUISAR KlinikService GmbH, Deggendorf, der PalliDONIS gGmbH, Deggendorf sowie der MVZ DONAUWALD GmbH, Regen. Des Weiteren bestehen Kooperationen mit einer Vielzahl von Krankenhäusern, Arztpraxen und sonstigen, auf dem Gesundheitssektor tätigen Einrichtungen und Institutionen.

## **2. Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse**

- Firma: DONAUISAR Klinikum Deggendorf – Dingolfing – Landau gKU
- Sitz: Deggendorf
- Gründung: Mit Beschluss der Kreistage der Landkreise Deggendorf und Dingolfing-Landau vom 23.07.2012
- Stammkapital: Das Stammkapital beträgt 1.000.000 €. Auf das Stammkapital übernimmt der Landkreis Deggendorf eine Stammeinlage in Höhe von 600.000 €. Der Landkreis Dingolfing-Landau eine Stammeinlage von 400.000 €.
- Träger: Landkreis Deggendorf und der Landkreis Dingolfing-Landau

## **3. Organe des gemeinsamen Kommunalunternehmens:**

### **3.1 Der Vorstand**

Der Vorstand besteht aus einer Person und wird vom Verwaltungsrat auf die Dauer von 5 Jahren bestellt. Derzeit ist Frau Dr. Inge Wolff zum Vorstand bestellt.

### **3.2 Der Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und 13 übrigen Mitgliedern. Für die übrigen Mitglieder können Stellvertreter bestellt werden.

Vorsitzender des Verwaltungsrats ist entweder der jeweilige Landrat des Landkreises Deggendorf oder der jeweilige Landrat des Landkreises Dingolfing-Landau. Der nicht den Vorsitz führende ist der stellvertretende Vorsitzende. Bis zum 30.04.2017 war der jeweilige Landrat des Landkreises Deggendorf der Vorsitzende, danach ist bis zum Ablauf der für die bayerischen Kreistage geltenden Wahlperiode der jeweilige Landrat des Landkreises Dingolfing-Landau der Vorsitzende. Danach wechselt der Vorsitz zwischen den in Satz 1 genannten Landräten, wobei der Landrat des Landkreises Deggendorf den Vorsitz jeweils vier, der Landrat des Landkreises Dingolfing-Landau den Vorsitz jeweils zwei Jahre übernimmt.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden für sechs Jahre bestellt, längstens jedoch bis zum Ende der Wahlperiode des sie bestellenden Beschlussorgans. Der Landkreis Deggendorf bestellt acht übrige Verwaltungsratsmitglieder. Der Landkreis Dingolfing-Landau bestellt fünf übrige Verwaltungsratsmitglieder.

## **Verwaltungsratsmitglieder 2018**

### Ordentliche Mitglieder

Landrat Heinrich Trapp, Vorsitzender

Landrat Christian Bernreiter, stv. Vorsitzender

Anna Eder  
Wilhelm Lallinger  
Gabriele Apfelbeck  
Hans Schmalhofer  
Dr. Roman Staudinger  
Dr. Georg Meiski  
Liane Sedlmeier  
Dr. Claudia Wanninger-Weiß  
Dr. Helmut Steininger  
Huber Erwin  
Alois Kern  
Josef Pellkofer  
Karl Wolf

### Stellvertreter

stv. Landrat Werner Bumedner

stv. Landrat Roman Fischer

Ferdinand Brandl  
Manfred Eiberweiser  
Alois Schraufstetter  
Roman Fischer  
Bernhard Feuerecker  
Karl-Heinz Astner  
Franz Groh  
Mathias Berger  
Dr. Johanna Auerbeck  
Wolfgang Hiergeist  
Sebastian Gruber  
Anneliese Apfelböck  
Lisa Wax

## **4. Umsatz-/ Ertrags- und Vermögenslage**

### **4.1 Entwicklung**

Das Geschäftsjahr 2018 des gemeinsamen Kommunalunternehmens DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Dingolfing-Landau schließt mit einem konsolidierten Jahresergebnis in Höhe von – 6.296.983 € (Vorjahr: -3.589.660 €) und einer Bilanzsumme von 211.015.173 € (Vorjahr 195.828.176 €). Das Ergebnis liegt damit noch um 2.011 T€ unter dem im Wirtschaftsplan kalkuliert Verlust.

Die für den Erfolg eines Krankenhauses im wesentlichen maßgebenden Faktoren, haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Deggendorf	Dingolfing	Landau
Case Mix	28.898,660	5.495,467	2.895,336
(Abweichung VJ)	(-176,049)	(- 352,793)	(+ 53,321)
Case Mix Index	1,159	0,731	0,917
(Abweichung VJ)	(- 0.03)	(- 0,020)	(-0,048)
Belegungstage	125.948	31.348	20.310
(Abweichung VJ)	(- 1.354)	(- 2.100)	(+ 769)
Nutzungsgrad	74,21 %	68,71 %	47,56 %
(Abweichung VJ)	(- 0,79 %)	(- 4,60 %)	(+ 3,80 %)
Verweildauer	5,15	4,16	6,62
(Abweichung VJ)	(- 0,18)	(- 0,14)	(- 0,22)
Patientenzahl	24.446	7.531	3.163
	(+ 559)	(- 274)	(+ 218)

Daraus abgeleitet ergibt sich folgende Ertrags-/Aufwandssituation:

	Deggendorf	Dingolfing	Landau
Ertrag	154.596.075	22.865.461	13.147.461
(Abweichung VJ)	(+ 5.691.060)	(- 799.983)	(- 131.879)
Aufwand	155.312.488	25.935.442	15.658.050
(Abweichung VJ)	(+ 7.102.087)	(+ 223.961)	(+ 140.472)

Übersicht Planbetten:

Betriebsstätte	Deggendorf-Landau		Dingolfing
	Deggendorf	Landau	
Planbetten	465	117	125
Plätze Hämodialyse		15	
Teilstationäre geriatrische Betten		8	

## DONAUISAR KLINIKUM DEGGENDORF-DINGOLFING-LANDAU gKU

## Jahresabschluss 2018

AKTIVA	Geschäftsjahr 2018		Geschäftsjahr 2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software		789.924,51		866.417,06
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten, einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	139.834.253,02		109.392.018,51	
2. Technische Anlagen	7.124.711,59		6.957.215,59	
3. Einrichtungen und Ausstattungen	19.208.145,25		14.922.771,47	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.723.004,47</u>	171.890.114,33	<u>26.527.919,13</u>	157.799.924,70
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.440.000,00		1.440.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.763.757,63		3.526.882,32	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.443.337,76		2.508.533,87	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>21.682,27</u>	6.228.777,66	<u>38.073,65</u>	6.073.489,84
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	15.590.109,85		16.447.210,29	
2. Forderung an den Krankenhausträger davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	2.020.024,40		3.881.178,40	
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BpflV 159.322 EUR (Vj. 271.860 EUR) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	635.554,79		708.019,30	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	2.314.931,43		1.013.498,31	
5. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	<u>1.749.610,26</u>	22.310.230,73	<u>1.796.835,17</u>	23.846.741,47
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		6.733.214,52		4.114.459,03
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>				
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		1.349.563,59		1.334.691,59
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
Andere Abgrenzungsposten		273.348,50		352.452,82
		<b>211.015.173,84</b>		<b>195.828.176,51</b>

**DONAUISAR KLINIKUM DEGGENDORF-DINGOLFING-LANDAU gKU**

**Jahresabschluss 2018**

PASSIVA	Geschäftsjahr 2018		Geschäftsjahr 2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes/festgesetztes Kapital	1.000.000,00		1.000.000,00	
II. Kapitalrücklagen	38.119.852,69		38.590.378,90	
III. Gewinnvortrag	21.768.483,25		21.854.858,70	
IV. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresfehlbetrag)	<u>-6.296.983,02</u>	54.591.352,92	<u>-3.589.660,60</u>	57.855.577,00
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	92.624.818,33		80.066.714,59	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.610.673,00		4.828.929,00	
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>295.887,00</u>	97.531.378,33	<u>334.841,51</u>	85.230.485,10
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.032.761,00		830.803,00	
2. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
3. Sonstige Rückstellungen	<u>20.569.349,46</u>	21.602.110,46	<u>20.024.540,38</u>	20.855.343,38
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.671.242,36 EUR (Vj. 972.110,49 EUR)	20.502.595,13		9.158.130,26	
2. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (Vj. 340,00 EUR)	0,00		340,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.646.415,76 EUR (Vj. 4.908.960,34 EUR)	6.953.037,36		5.439.006,44	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	68.050,30		38.914,21	
5. Verbindlichkeiten nach dem KHG davon nach der BpflV 220.197,00 EUR (Vj. 101.878,00 EUR) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.544.628,40 EUR (Vj. 14.034.886,74 EUR)	4.544.628,40		14.034.886,74	
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 137.127,45 EUR (Vj. 89.508,23 EUR)	137.127,45		119.903,49	
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 679.648,92 EUR (Vj. 334.376,21 EUR)	679.648,92		334.376,21	
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 2.892.611,30 EUR (Vj. 1.122.116,65 EUR) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit -2.203,91 EUR (Vj. 4.868,39 EUR) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.390.751,79 EUR (Vj. 2.741.459,55 EUR)	<u>4.390.751,79</u>	37.275.839,35	<u>2.741.459,55</u>	31.867.016,90
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		14.492,78		19.754,13
		<b>211.015.173,84</b>		<b>195.828.176,51</b>

## 4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>DONAUISAR KLINIKUM DEGGENDORF-DINGOLFING-LANDAU gKU</b>				
<b>Jahresabschluss 2018</b>				
Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr 2018		Geschäftsjahr 2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	135.274.156,28		132.819.027,95	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.541.376,84		1.281.558,73	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.064.503,78		3.777.983,26	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	4.858.066,44		5.141.900,23	
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Ertragsposten Nummer 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 131.461,00 EUR (Vj. 147.488,00 EUR)	13.441.522,54		14.493.356,32	
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	-65.196,11		519.526,12	
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr.10	700.730,99		1.351.246,20	
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.264.090,96</u>	166.079.251,72	<u>1.991.753,79</u>	161.376.352,60
8. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	88.076.610,13		84.809.714,22	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung 5.370.839,75 EUR (Vj. 5.147.618,53 EUR)	19.075.618,13		18.206.822,81	
9. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.566.093,96		27.219.305,55	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>11.300.063,51</u>	146.018.385,73	<u>11.880.900,84</u>	142.116.743,42
Zwischenergebnis		20.060.865,99		19.259.609,18
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG 9.462.263,70 EUR (Vj. 9.191.548,50 EUR)	9.527.097,38		9.361.115,19	
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	14.872,00		14.872,00	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.726.430,08		6.535.280,23	
13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0,00		0,00	
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.452.434,15		9.153.806,79	
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	<u>266.588,09</u>	6.549.377,22	<u>249.923,15</u>	6.507.537,48

**DONAUISAR KLINIKUM DEGGENDORF-DINGOLFING-LANDAU gKU**

**Jahresabschluss 2018**

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr 2018		Geschäftsjahr 2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
16. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.242.512,17		10.143.167,37	
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 53.247,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	<u>19.652.834,32</u>	30.895.346,49	<u>19.322.362,95</u>	29.465.530,32
Zwischenergebnis		-4.285.103,28		-3.698.383,66
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 3.010,61 EUR (Vj. 1.699,82 EUR)	6.845,73		6.352,37	
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)	<u>643.458,21</u>	-636.612,48	<u>257.850,56</u>	-251.498,19
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.921.715,76		-3.949.881,85
21. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag 1.281.839,86 EUR (Vj. -599.204,44 EUR)		<u>1.375.267,26</u>		-360.221,25
22. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)		<u>-6.296.983,02</u>		<u>-3.589.660,60</u>
<p>Nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses lt. Beschluss v. 23.05.2017</p> <p>a) gegen die Kapitalrücklage zu verrechnen</p> <p>Abschreibungen eigenfinanzierte AfA Krankenhaus Dingolfing -906.290,44 -641.422,69</p> <p>Abschreibungen eigenfinanzierte AfA Krankenhaus Landau -656.549,48 -617.204,72</p> <p>Abschreibungen eigenfinanzierte AfA Krankenhaus Deggenndorf -2.879.103,36 -2.244.657,74</p> <p>Bereinigtes Jahresergebnis -1.855.039,74 -86.375,45</p> <p>Bereinigtes Jahresergebnis nach Aufteilungsschlüssel 60/20/20</p> <p>Deggenndorf -1.113.023,84 -51.825,27</p> <p>Dingolfing -371.007,95 -17.275,09</p> <p>Landau -371.007,95 -17.275,09</p>				



#### 4.4 Dieses Ergebnis verteilt sich dabei wie folgt auf die einzelnen Standorte:

##### 1. Standort Deggendorf:

	2018	2017
Jahresüberschuss	- 716 T€	694 T€
davon Betriebsergebnis	3.005 T€	3.283 T€
davon Finanzergebnis	-519 T€	-218 T€
davon Ergebnis des Investitions- und Fördermittelbereiches	-3.130 T€	-2.371 T€

##### 2. Standort Dingolfing:

	2018	2017
Jahresfehlbetrag	-3.070 T€	-2.046 T€
davon Betriebsergebnis	-2.171 T€	-1.468 T€
davon Finanzergebnis	-35 T€	-18 T€
davon Ergebnis des Investitions- und Fördermittelbereiches	-864 T€	-560 T€

##### 3. Standort Landau:

	2018	2017
Jahresfehlbetrag	-2.511 T€	-2.238 T€
davon Betriebsergebnis	-1.803 T€	-1.615 T€
davon Finanzergebnis	-11 T€	-16 T€
davon Ergebnis des Investitions- und Fördermittelbereiches	-697 T€	-607 T€

#### 4.5 Ergebnisverwendung:

Entsprechend des Beschlusses des VWR vom 24.07.2019 wird das Jahresergebnis in Höhe von – 6.296.983,02 € zunächst in Höhe der Abschreibung auf eigenmittelfinanzierte Investitionen dem Kapitalkonto des Standortes belastet. Das somit um die eigenmittelfinanzierten Abschreibungen bereinigte Gesamtergebnis gKU wird nach dem bekannten Aufteilungsschlüssel (60:20:20) dem Ergebnisvortrag der einzelnen Standorte zugeführt.

#### 4.6 Personalentwicklung:

<b>Vollkräfte (VK)</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Plan 2018</b>
Arztlicher Dienst	262,36	252,09	251,81
Allgemeiner Pflegedienst	298,15	300,35	295,88
Medizinisch-technischer Dienst	175,44	180,26	180,00
Funktionsdienst	210,16	212,98	205,81
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	32,30	25,50	29,00
Technischer Dienst	18,17	11,64	14,00
Verwaltung	72,50	75,48	76,50
Sonderdienst	4,86	5,24	4,25
Lehrkräfte Ausbildungsstätten	19,51	21,39	22,25
Krankenpflegeschüler	11,57	12,99	14,00
Azubis, Praktikanten	5,30	6,22	6,00
<b>Summe:</b>	<b>1.110,32</b>	<b>1.104,14</b>	<b>1.099,50</b>

#### **4.7 Vermögens-/Finanzstruktur:**

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 von 30 auf 26 % geringfügig gesunken, was der gestiegenen Bilanzsumme und dem höheren Jahresfehlbetrag geschuldet ist. Die liquiden Mittel, d. h. der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten, haben sich bedingt durch die Aufnahme von Krediten für die Eigenanteile der laufenden Baumaßnahmen auf 6,7 Mio. € erhöht. Das Umlaufvermögen repräsentiert die Bilanzsumme zu 17%, die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 18% der Bilanzsumme.

#### **5. Verbindlichkeiten, Kreditaufnahmen und Rücklagen**

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 betragen insgesamt 37.275.839,35 €. Sie setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verbindlichkeiten aus:

- Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6.953.037,36 €
- gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 679.648,92 €
- sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 4.390.751,79 €
- gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 20.502.595,13 €
- nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht in Höhe von 4.544.628,40 €
- gegenüber dem Krankenhausträger in Höhe von 68.050,30 €
- aus Zuwendungen für das Anlagevermögen in Höhe von 137.127,45 €

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den notwendigen Darlehensaufnahmen zur Finanzierung der großen Baumaßnahmen.

Die gebildeten Rückstellungen in Höhe von 21.644.439,30 € betreffen im Wesentlichen die Personalaufwendungen sowie sonstige Rückstellungen.

Es besteht eine Kapital-Rücklage zum 31.12.2018 in Höhe von 38.119.852 € (Vj. 38.590.378 €).

Die Kreditaufnahme im Berichtsjahr 2018 betrug 12.800.000 €.

## 6. Beteiligungen

Das gemeinsame Kommunalunternehmen hält 100 % der Stammeinlage von jeweils 25.000 €

an folgenden Gesellschaften:

Firma, Sitz / Land	Anteil %	Stammkapital EUR	Eigenkapital zum 31.12.2018 EUR	Jahresergebnis 31.12.2018 EUR
MVZ Klinikum Deggendorf GmbH, Deggendorf	100,0	25.000,00	65.492,91	3.342,45
MVZ Klinikum am Luitpoldplatz Deggendorf GmbH, Deggendorf	100,0	25.000,00	19.925,60	(4.599,74)
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Landau a.d. Isar GmbH, Landau	100,0	25.000,00	336.424,23	3.077,30
MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing GmbH, Dingolfing	100,0	25.000,00	34.922,37	4.826,13
DONAUISAR KlinikService GmbH, Deggendorf	100,0	25.000,00	31.269,81	10.853,75
PalliDONIS gGmbH, Deggendorf	100,0	25.000,00	54.481,01	16.785,73
MVZ DONAUWALD GmbH, Regen	100,0	25.000,00	21.303,26	(162,75)

## 7. Zusammenfassung und Ausblick

Der Kalkulation des Erlösbudgets und der Erlössumme 2019 liegen folgende Parameter zugrunde:

2019	Deggendorf	Dingolfing	Landau
Landesbasisfallwert	3.533,70 €	3.533,70 €	3.533,70 €
Summe Case-Mix-Punkte	29.028,094	5.825,000	3.138,363
Geplante Einnahmen	102.576.576 €	20.583.803 €	11.090.033 €
Veränderung gegenüber Entgeltvereinbarung 2018	+ 21.785 €	+531.357 €	+ 1.764,224 €

Dabei wurde bei der Kalkulation der Erträge neben der Berücksichtigung des Medizinkonzeptes insbesondere die Neuordnung des Finanzierungssystems gegenüber 2018 berücksichtigt.

Die Ansätze im Wirtschaftsplan wurden im Sachkostenbereich grundsätzlich mit einer durchschnittlichen Steigerungsrate von ca. 2,95 % gebildet und die vorläufigen Ergebnisse des Jahres 2018 einbezogen.

Die Personalaufwendungen wurden auf Basis der Planstellen und den gültigen Tarifverträgen entsprechend angepasst.

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.358.091 € vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Die allgemeine negative Finanzentwicklung in den Krankenhäusern der Bundesrepublik Deutschland wird auch vor dem gKU nicht haltmachen. Dadurch erhöht sich auch das Risiko der Unternehmenssteuerung maßgebend. Es werden deshalb vorausschauend innovative Konzepte bzgl. Führungsstruktur, Organisation und Prozessvernetzung über alle Bereiche eingesetzt.

Die größte Herausforderung für das gKU an allen drei Standorte stellt unweigerlich die ab 2017 gültige Gesundheitsreform dar. Deren Kerngedanke kann wie folgt charakterisiert werden: Die Qualität in den Vordergrund zu stellen, die Leistungsausweitung für Krankenhäuser einzuschränken, die tariflichen Mehrkosten nur anteilig zu finanzieren (wodurch kleine Krankenhäuser kaum noch finanzierbar sein werden) und für die Leistungserbringung unverzichtbare Personalvorhaltungen und Strukturen zu fordern, mit dem Risiko bei Nichteinhaltung, aus dem Krankenhausplan genommen zu werden oder Erlösverluste zu riskieren.

Um die wirtschaftliche Situation am Standort Deggendorf langfristig zu sichern, ist beabsichtigt, das Leistungsportfolio als Schwerpunktversorger weiter zu entwickeln. Der Neurologie kommt dabei ein wichtiger Stellenwert zu. Nachdem ein engerer Zusammenschluss mit dem Bezirksklinikum Mainkofen vom Bezirk abgelehnt wurde, ist mit Bescheid vom 13.12.2018 die Hauptabteilung Neurologie mit eingeschränktem Versorgungsauftrag genehmigt worden. Die bestehende Zertifizierung einer überregionale Stroke Unit wurde Anfang 2019 erfolgreich bestätigt. Damit kann die Weiterentwicklung zum überregionalen Kompetenzzentrum für die Schlaganfallversorgung gemeinsam mit der Neurochirurgie im Sinne eines neurovaskulären Zentrums etabliert werden.

Weitere Schwerpunkte sind die Schaffung eines onkologischen Zentrums sowie eines Zentrums für Altersmedizin.

Um die wirtschaftliche Situation des Standortes Dingolfing nachhaltig zu verbessern, ist es unabdingbar, das vorgegebene medizinische Konzept effektiv und konsequent umzusetzen.

Am Standort Landau wird schwerpunktmäßig die Akutgeriatrie, die Orthopädie mit Schmerztherapie sowie die geriatrische und die schmerztherapeutische Tagesklinik ausgebaut.

An allen drei Standorten ist als wichtige Säule in 2019 vorgesehen, die Kompetenz der Palliativmedizin aufzubauen und dabei den stationären und ambulanten Bereich unter eine Leitung zu stellen.